

Satzung der Gemeinde Zschorlau über eine Entschädigung der Friedensrichter und des Protollführers

Entsprechend des § 4 und des § 21 Abs. 1 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Art. 6 Wiederaufbaubegleitgesetz vom 02.04.2014 (SächsGVBl. S. 234), § 52 Abs. 2 Sächsisches Schieds- und Gütestellengesetz (SächsSchiedsGütStg) vom 27. Mai 1999 (SächsGVBl. S.247), zuletzt geändert durch G vom 25. Juni 2007 (SächsGVBl. S. 193) und durch Artikel 12 § 2 des G vom 12. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 866, 880), hat der Gemeinderat der Gemeinde Zschorlau am 15.09.2014 die folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit als Friedensrichter und als Protokollführer

- (1) Die Friedensrichter und Protokollführer erhalten eine Entschädigung.
- (2) Die Entschädigung wird als Sitzungsgeld gewährt.

§ 2 Sitzungsgeld

Das Sitzungsgeld beträgt 30,00 Euro je Sitzung.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung der Gemeinde Zschorlau über eine Entschädigung der Friedensrichter vom 14.12.1999 außer Kraft.

Zschorlau, den 16.09.2014

Wolfgang Leonhardt
Bürgermeister